

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Zyssen, Bubendorf, Wildenstein, Arbotschweil und Lupsingen

Bruckner, Daniel

Basel, 1756.

Von dem Wasser des Bubendorfer-Bads.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11566

vorgekommen und in diesen Bezirken auch zu sehen, wollen wir allhier nicht durchgehends wiederholen. In diesen Gegenden, obschon sie zimlich bergicht, seyn dennoch sehr schöne Wiesen, Felder und zu Zubendorf auch beträchtliche Weinberge, davon der sogenannte rohte Häuselwein köstlich ist. Obsts hat es zwar noch allerhand allhier, die besten Arten aber desselben müssen in den vorhergehenden nähern Gegenden unserer Stadt gesucht werden. Der Bäume und Stauden gibt es in diesen Orten überhaupt die gleichen Gattungen und Arten mit vorhergehenden Gegenden.



Von dem Wasser des Zubendorfer Bads.

Dieses Wasser bestehet eigentlich aus zweien Quellen, dem Brunn- und dem Badwasser: Das Badwasser mit dem Hydrometer abgewogen, fand sich in einem gleichen Grade der Leichte mit dem Pfefferwasser, so wir allhier haben: Das Brunnwasser war noch etwas sehr weniges leichter, und unterschiedet sich von dem Regenwasser um keinen Viertenteil eines Grads; also daß es eini-
ger-

germassen zu begreifen schwär ist, wie mit Hydro-
metris, so durchaus gleich und die nemliche Division
haben, ein Unterschied von $2\frac{1}{2}$ Grad gefunden wor-
den; massen bey Abwiegung 24. Pfunden des Was-
fers von dem Kornmarktsbrunnen, welcher allhier
in Basel für das leichtste Wasser gehalten wird, ge-
gen so viel Sodwasser aus den allhiesigen Sodbrün-
nen nur einen Unterschied von 6. à 7. Loth bemerkt
wird; und da die Kälte oder Wärme, das Gewicht
des Wassers vermindern oder vermehren kan; so ge-
brauchte man die Vorsorg gleich regulirte Thermo-
meter, in gleich grosse Gefässe diser Wassern zu setzen;
und befande beyde dise Wasser in gleicher Tempera-
tur, als ein Grad über temperé.

Im Geschmack fühlte man daß das Badwasser im
Munde gelinder und ein wenig fett oder saponös,
das Brunnwasser hingegen etwas raucher war; an
dem Syrupo Violar. war weder durch Vermischung
des Bad- noch Brunnwassers, wie auch des Pfeffer-
wassers keine Veränderung zu verspühren.

Durch die Eingießung des Ol. tartari per deliq. er-
zeigte sich im Brunn- und Badwasser eine Milch-
farbe, die sich in subtilen flocculis zu Boden setz-
te, im Badwasser ehender als im Brunnwasser,
weil jenes von einer fetten, einem bolus, lac lunæ
oder der terra sigillata herkommenden Erde partici-
piret; zu diesem wurd die solutio von Galläpfeln
gegossen,

R R R R R 4

gegossen,

gegossen, worauf sich in dem Badwasser eine auf braun zielende Farbe erzeugte, so sich aber nach 24. Stunden in eine grünliche, dem Syrup. Vioiar. gleiche Farbe veränderte, die auch nach 48. Stunden ohngeacht alles Rüttlens also verbliebe; aus welchem zu muhtmassen, da das Wasser nicht auf schwarz zoge, daß ein subtiler Vitriolgeist und kein grobes Martiale darinne prædominire, dennoch ist der Schwefel, Alaun und Kupfer nicht gänzlichen auszuschliessen.

In dises also tingirte Badwasser wurden in einem kleinen Gefässe ein paar Tropfen Spir. salis fum. gegossen, worauf sich nach einiger Effervescenz wieder eine gelbe Farbe zeigte: das Brunnwasser mit der nemlichen Operation behielt eine schwarzliche Farbe wie andere Brunnwasser, doch verursachte der spir. salis mehrere Bewegung: woraus zu schliessen, daß gröbere Teile als im Badwasser sich darinnen befinden.

Ferners ward in gesodtenes und annoch heisses Badwasser von dem Ol. tartari per deliq. gegossen, es behielt eine Milchfarbe bis es etwas erkaltet, denn zeigte sich ein Sedimentum von weissen Flocculis, welches in ein unten Conisch ausgespitztes Glas gesammelt sich besser conjungirete; also daß, als nach einer Stund solches wieder untereinander gerühret wurde,

wurde, ein Residuum von bemeldten Flocculis folgte, allein etwas granulirt.

Die solutio Gallarum, tingirte das pure Wasser gelb und oben war eine glänzende Haut.

Die durch das Sieden aufgelöste Teile zeigten in einer Stunde (da man in kaltem 24. warten muß) die grünlichte Farbe, da das Alkali oder Ol. tartari darunter kam; weder Spir. fal. Vitriol. noch Scheidwasser verursachte im puren Wasser keine zu merkende Effervescenz.

Die solutio Sacchar. Saturn. machte das Wasser wie Milch und setzte sich weiß zu Boden.

Endlich nachdeme die solutio Sacch. Saturn. die sich wie oben gemeldet im Wasser zu Boden gesetzt hatte, und das Wasser, worin die spir. acid. waren, zusammengeschüttet wurden, so schwebte nach der Effervescenz, da sich der weisse Satz wieder zu Boden gesetzt und das Wasser sich zu läutern begunte, in Mitte des Glases eine weißlichte Wolke, so für die Terr. Satur. zu halten; nachdeme die Spirituosa evaporirt, vergieng solche und setzte sich oben eine fette Haut.

Aus Mangel eines Calculi ren. aut ves. (Blasen- oder Nierensteins) wurd in Bad- und Brunnwasser ein gleichwiegend Stück von einem an Holz sich gesetzten topfo getahn, in dem Brunnwasser swürte

¶¶¶ ¶¶¶ 5

man

man erst nach 3. Tagen eine gelinde Solvirung, so aus denen an dem topfo und Rande des Glases sich ansetzenden Wasserbläsgen zu schliessen war; das Badwasser aber griff nicht an, so eben der bemeldeten Erde zuzuschreiben.

Da nun aus angezeigten Proben nicht undeutlich zu erkennen, daß dieses Badwasser, sonderlich mit einem subtilen Bitriolgeist, wie auch einer fetten oder bolarischen Erde imprægniret, folglich ein Resolvens und Purificans sich darinne vereiniget befindet, als ist zu muhtmassen, daß dieses Wasser in flüssigen alten Schäden, Ausschlächte, Haut, Beissen und andern aus unreinem Geblüte entstehenden Zufällen der Haut, wie auch insonderheit in Stärkung der so wol durch schmerzhaftige Gliederkrankheiten als andere Ursachen abgeschwächten Glieder, sehr gute Wirkung haben könne.





Von den
Steinerungen.

O Herr der prächtigen Natur,
 Für alle die mit Lust drauf merken,
 Entdeckst Du, in erhabnen Werken,
 Unläugbar deiner Gottheit Spur!



Je Gebürge unserer Landschaft
 und die darinnen liegende Tä-
 ler, ohngeacht sie sehr weit von
 dem Meere entfernet sind, er-
 freuen die Naturkündiger nebst
 andern Merkwürdigkeiten auch ins besondere mit
 vielem